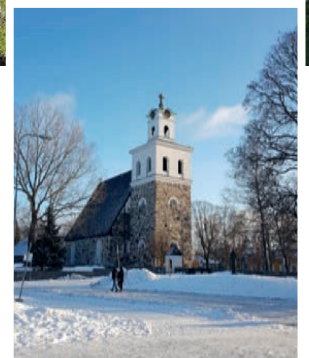




Die Kirche des Heiligen Kreuzes

Die evangelisch-lutherische Pfarrgemeinde Rauma hat eine reiche Entstehungsgeschichte und ein wertvolles Erbe die Evangelium für die nächste Generation zu erzählen.



**RAUMAN
SEURAKUNTA**

Willkommen in der Kirche

Die Franziskaner haben die Kirche des Heiligen Kreuzes schon Ende des 15. Jahrhunderts gebaut. Die Franziskaner Mönche sind vermutlich im Jahr 1442 nach Rauma gekommen, als die Stadt gegründet wurde. Die Klosterkirche wurde am Ende des 15. Jahrhunderts am nördlichen Ufer des Flusses von den Franziskanern gebaut. Die Kirche im ist Jahre 1512 eingeweiht.

Der Grundriss der Kirche des Heiligen Kreuzes entspricht der Form, die bei den Franziskanern üblich war. Die Breite des Hauptschiffes bleibt gleich gross bis in der Chor und an der Nordseite gibt es ein schmales Seitenschiff, das mit drei Säulen vom Hauptschiff abgetrennt ist. Die Kirche ist in ihrem äusseren Aufbau den mittelalterlichen Feldsteinkirchen in Satakunta ähnlich.

Die Tätigkeit der Bruderschaft reichte an der Küste des Bott-nischen Meerbusens entlang bis den Norden und landeinwärts bis an Häme heran. Andere Franziskanerklöster wurden im 15. Jahrhundert in Viborg und auf Kökar gebaut.

Die Klostersgemeinde von Rauma wurde im Jahr 1538 im Zusammenhang der Reformation zur Zeit von Gustav Wasa aufgelöst. Auf dem Gebiet des Klosters wurde ein königlicher Gutshof mit Stall für die königlichen Pferde eingerichtet. Der Haupthof wurde der Pfarrgemeinde als Pfarrhof geschenkt. Man weiss sehr wenig von der Geschichte der Kirche nach der Auflösung des Klosters im 16. Jahrhundert.

Auch die Stadtgemeinde hat eine eigene Kirche aus Stein am 15. Jahrhundert an die Stelle der Früheren Holzkirche bauen lassen. Diese Dreifaltigkeitskirche wurde im Jahre 1640 durch Brand zerstört. Die Ruinen der Kirche sind beim



Die ursprüngliche Orgel der Kirche wurde vom Organisten Nils Strömbäck im Jahre 1784 erbaut. Nur die hölzernen Teile der Fassade der Orgel sind erhalten. Zwölf Jahre später hat man an die Fassade Schnitzwerke und ein Gemälde hinzugefügt, das König David darstellt, und den Text aus Psalm 108.



Die Kanzel ist eines der feinsten Kunstwerke der Holzschnitzerei aus der Renaissancezeit in Finnland. Am oberen Rand der mit Apostel- und Heiligenfiguren verzierten Kanzel steht auf Lateinisch der Satz: "Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Menschen" (Mark. 16:15). Die Kanzel ist in Nord-Deutschland um 1625 gefertigt worden.

sog. Fischmarkt (Kalatori) in der Altstadt von Rauma zu sehen.

Die Kirche des Heiligen Kreuzes wurde in eine lutherische Kirche im Jahr 1640 umgewandelt. Die Kirche wurde wahrscheinlich schon im 16. Jahrhundert als eine lutherische Kirche gebraucht.

Der jetzige neoklassizistische Westturm wurde im Jahr 1816 aus Steinen von der Ruine der Dreifaltigkeitskirche erbaut. Der Kirchturm diente als eine Landmarke für die Seefahrer des Bottnischen Meerbusens und das Glockengeläut hat die Gemeindeglieder zum Gottesdienst eingeladen.



"Mein Erlöser, macht mir das Instrument Deines Friedens." Franziskus Assisi.

Die mittelalterlichen Wand- und Gewölbemalereien im Chor der Kirche stellen die gesamte biblische Erlösungsgeschichte dar, wo Jungfrau Maria das Hauptmotiv bildet. Die Malereien sind zur

Zeit des Bischofs Arvid Kurki (1510–1522) entstanden. Der Bischof hat eine Besichtigung am 14.9.1512 vorgenommen und vermutlich war die Kirche schon damals ganz vertig.

An der Nordseite des Chors ist das älteste in Finnland erhaltene Votivgemälde. Das Votivgemälde ist zum Andenken an die Tochter Margareta des Bürgermeisters Jus-

soila von Rauma gemalt worden. Sie ist am 15.7.1572 an der Pest verstorben. Am unteren Rand des Gemäldes gibt es ein Klagegedicht die von dem Leichengefolge erzählt.

Der grosse Kronleuchter aus Messing im Mittelgang der Kirche ist eine Spende von Johannes Veilanus aus Rauma. Die Inschrift im prächtigen 24-armige Kronleuchter sagt, dass er für "zur Verschönerung der rechtgläubigen Heimkirche" geschenkt wurde.

Auch heute noch kann man in der Kirche des Heiligen Kreuzes kommen und den Frieden des Tempels geniessen und die zahlreichen Kunstschatze bewundern. Die Kirche ist jeden Tag geöffnet.



Die Glasmalerei, die die Verklärung Christi auf dem Berg Tabor darstellt, ist in Berlin gefertigt worden. Der Kommunalrat J. W. Söderlund hat sie der Kirche im Jahr 1891 geschenkt.



Gemeinde Rauma
Kirkkokatu 2
26100 Rauma
www.raumanseurakunta.fi



Bild: Gemeinde Rauma



Die Bilder rings um die Empore stellen die Apostel samt den Texten über ihren Märtyrertod dar. Die Bilder wurden im Jahr 1767 vom Kirchenmaler Jonas Bergman gemalt.